

Psalm 18

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (¹ Dem Vorsänger. Von dem Knechte Jehovas, von David, der die Worte dieses Liedes zu Jehova redete an dem Tage, als Jehova ihn errettet hatte aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls. Und er sprach:)

2 Ich liebe dich, Jehova, meine Stärke!

3 Jehova ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter; mein Gott², mein Hort³, auf ihn werde ich trauen, mein Schild und das Horn meines Heils, meine hohe Feste.

4 Ich werde Jehova anrufen, der zu loben ist, und ich werde gerettet werden von meinen Feinden.

5 Es umfingen mich die Bande des Todes, und die Ströme⁴ Belials erschreckten⁵ mich;

6 Die Bande des Scheols umringten mich, es ereilten mich die Fallstricke des Todes.

7 In meiner Bedrängnis rief ich zu Jehova, und ich schrie zu meinem Gott; er hörte aus seinem Tempel⁶ meine Stimme, und mein Schrei vor ihm kam in seine Ohren.

8 Da wankte und bebte die Erde, und die Grundfesten der Berge erzitterten und wankten, weil er entbrannt war.

9 Rauch stieg auf von seiner Nase, und Feuer fraß aus seinem Munde; glühende Kohlen brannten aus ihm.

10 Und er neigte die Himmel und fuhr hernieder, und Dunkel war unter seinen Füßen.

11 Und er fuhr auf einem Cherub und flog daher, und er schwebte auf den Fittichen des Windes.

12 Finsternis machte er zu seinem Bergungsort, zu seinem Zelte rings um sich her, Finsternis der Wasser, dichtes Himmelsgewölk.

13 Aus dem Glanze vor ihm fuhr sein dichtes Gewölk vorüber, Hagel⁷ und feurige Kohlen.

14 Und es donnerte Jehova in den Himmeln, und der Höchste ließ seine Stimme erschallen - Hagel und feurige Kohlen.

15 Und er schoß seine Pfeile und zerstreute sie⁸, und er schleuderte Blitze⁹ und verwirrte sie¹⁰.

16 Und es wurden gesehen die Betten der Wasser, und die Grundfesten des Erdkreises wurden aufgedeckt vor deinem Schelten, Jehova, vor dem Schnauben des Hauches deiner Nase.

17 Er streckte seine Hand aus von der Höhe, er nahm mich, er zog mich aus großen Wassern.

18 Er errettete mich von meinem starken Feinde und von meinen Hassern, denn sie waren mächtiger als ich.

- 19** Sie ereilten mich am Tage meines Unglücks, aber Jehova ward mir zur Stütze.
- 20** Und er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Lust an mir hatte.
- 21** Jehova vergalt mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände erstattete er mir.
- 22** Denn ich habe die Wege Jehovas bewahrt, und bin von meinem Gott nicht frevelhaft abgewichen.
- 23** Denn alle seine Rechte waren vor mir, und seine Satzungen, ich entfernte sie nicht von mir.
- 24** Und ich war vollkommen¹¹ gegen ihn, und hütete mich vor meiner Ungerechtigkeit.
- 25** Und Jehova erstattete mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.
- 26** Gegen den Gütigen erzeigst du dich gütig, gegen den vollkommenen Mann erzeigst du dich vollkommen;
- 27** Gegen den Reinen erzeigst du dich rein, und gegen den Verkehrten erzeigst du dich entgegenstehend¹².
- 28** Denn du, du wirst retten das elende Volk, und die hohen Augen wirst du erniedrigen.
- 29** Denn du, du machst meine Leuchte scheinen; Jehova, mein Gott, erhellt meine Finsternis.
- 30** Denn mit dir werde ich gegen eine Schar anrennen, und mit meinem Gott werde ich eine Mauer überspringen.
- 31** Gott¹³ - sein Weg ist vollkommen; Jehovas Wort ist geläutert; ein Schild ist er allen, die auf ihn trauen.
- 32** Denn wer ist Gott¹⁴, außer Jehova? und wer ein Fels, als nur unser Gott?
- 33** Der Gott¹⁵, der mich mit Kraft umgürtet und vollkommen macht meinen Weg;
- 34** Der meine Füße denen der Hindinnen gleich macht, und mich hinstellt auf meine Höhen;
- 35** Der meine Hände den Streit lehrt, und meine Arme spannen den ehernen Bogen!
- 36** Und du gabst mir den Schild deines Heils, und deine Rechte stützte mich, und deine Herablassung machte mich groß.
- 37** Du machtest Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel haben nicht gewankt.
- 38** Meinen Feinden jagte ich nach und erreichte sie, und ich kehrte nicht um, bis sie aufgerieben waren.
- 39** Ich zerschmetterte sie, und sie vermochten nicht aufzustehen; sie fielen unter meine Füße.
- 40** Und du umgürtetest mich mit Kraft zum Streite, beugtest unter mich die wider mich aufstenden.
- 41** Und du hast mir gegeben den Rücken meiner Feinde; und meine Hasser, ich vernichtete sie.
- 42** Sie schrieen, und kein Retter war da - zu Jehova, und er antwortete ihnen nicht.

43 Und ich zermalmte sie wie Staub vor dem Winde; wie Straßenkot schüttete ich sie aus.

44 Du errettetest mich aus den Streitigkeiten des Volkes; du setztest mich zum Haupte der Nationen; ein Volk, das ich nicht kannte, dient mir¹⁶.

45 Sowie ihr Ohr hörte, gehorchten sie mir; die Söhne der Fremde unterwarfen sich mir mit Schmeichelei¹⁷.

46 Die Söhne der Fremde sanken hin und zitterten hervor aus ihren Schlössern.

47 Jehova lebt, und gepriesen sei mein Fels! und erhoben werde der Gott meines Heils!

48 Der Gott¹⁸, der mir Rache gab und die Völker mir unterwarf,

49 Der mich errettete von meinen Feinden. Ja, du erhöhst mich über die, welche wider mich aufstanden; von dem Manne der Gewalttat befreitest du mich.

50 Darum, Jehova, will ich dich preisen unter den Nationen, und Psalmen singen¹⁹ deinem Namen,

51 Dich, der groß macht die Rettungen seines Königs, und Güte erweist seinem Gesalbten, David und seinem Samen ewiglich.

Fußnoten

1. Vergl. 2. Sam. 22

2. El

3. Eig. Felsen

4. Eig. Wildbäche

5. O. überfielen; so auch 2. Sam. 22,5

6. Eig. Palast

7. O. vor ihm durchfahren sein dichtes Gewölk Hagel usw.

8. d.h. die Feinde

9. And. üb.: und der Blitze viel

10. d.h. die Feinde

11. O. redlich, untadelig, lauter; so auch V. 25.30.32

12. Eig. verdreht

13. El

14. Eloah

15. El

16. O. diente mir

17. Eig. heuchelten mir (d.h. Gehorsam)

18. El

19. Eig. und singspielen